



DORFSCHELL

Zeitung der SPD-Ebsdorfergrund für:
Beltershausen-Frauenberg, Dreihausen, Ebsdorf, Hachborn,
Heskem-Mölln, Ilschhausen, Leidenhofen, Rauischholzhausen, Roßberg,
Wermertshausen und Wittelsberg

03 / 2024

Dorfschell

Dezember

FROHE WEIHNACHTEN

eine ruhige und besinnliche Zeit und einen guten
Start in ein neues, gesundes, glückliches und
friedvolles Jahr 2025

wünschen Ihnen die Mitglieder der
SPD Ebsdorfergrund

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,

Drucksachen sind immer noch ein hervorragendes Medium, um Sie zu informieren. Manchmal klappt dabei aber nicht alles wie gewollt. So war unsere zweite Ausgabe der Dorfschell für August geplant. Das Druckerzeugnis hatte aber Verspätung und die Pakete sind erstmal verschwunden. Mittlerweile waren die verschollene Pakete wieder da - aber der August schon lange vorbei. Wir haben uns dann entschieden, Ihnen die zweite Ausgabe direkt mit

dieser Weihnachtsausgabe in den Briefkasten zu werfen. So können Sie immer noch nachlesen, welche Beschlüsse und Themen uns im Sommer beschäftigt und was wir für die Gemeinde erreicht haben. Die Themen darin stimmen ja immer noch. Sie bekommen also nun etwas verspätet einfach doppelt so viel mehr zu lesen.

Zwischenzeitlich gab es viel Aufregung in unserer Sonnenschein-gemeinde. Dabei ging es uns immer um eine Aufklärung in der Sache. Wenn nun endlich alle Informationen vorliegen, kann wieder Ruhe in die Gemeinde ein-

kehren. Ruhe, Frieden, Ehrlichkeit und ein Miteinander - das ist der Ansatz unserer Arbeit. Das wünschen wir uns für die Gemeindepolitik und für das Zusammenleben im Grund.

Wir wünschen Ihnen nun eine besinnliche, ruhige und friedliche Weihnachtszeit. Starten Sie mit viel Glück, mit persönlichen Wünschen und Hoffnungen und vor allem mit Gesundheit und in Frieden in das neue Jahr 2025!

*Patricia Grähling &
Hendrik Debelius
(Vorsitzende SPD Ebsdorfergrund)*

EBSDORFER-
GRUND

SPD

Impressum:
SPD Ebsdorfergrund
Patricia Grähling
& Hendrik Debelius

info@spd-ebdorfergrund.de
c/o SPD Geschäftsstelle
Biegenstraße 33
35037 Marburg

Aus der Gemeindevertretung

Wohnen & (Um)Bauen im Ebsdorfergrund



Innenentwicklung vor Außenentwicklung - das ist seit vielen Jahrzehnten das Credo der SPD Ebsdorfergrund. In den Ortsteilen sind die Möglichkeiten für bauwillige Familien seit einigen Jahren aber sehr begrenzt. Grünflächen in Privatbesitz werden nicht mehr hergegeben. Das wird immer abgefragt, bevor ein neues Baugebiet angegangen wird. Die Altortslagen sind ohnehin oft schon sehr dicht bebaut.

Da der demografische Wandel ohne Zuzug und attraktive Wohn- und Baumöglichkeiten für junge Familien aber dazu führen würde, dass die Gemeinde an Einwohnern verliert und damit auch erheblich an Einnahmen, haben wir für die Entwicklung der Ortsteile mit Baugebieten gesorgt - im Übrigen bis auf wenige Ausnahmen immer einstimmig vom gesamten Parlament getragen.

Die Gemeinde ist dadurch jünger und größer geblieben als prognostiziert. Ein wichtiger Erfolg. Denn: Es braucht junge Familien bei uns. Die Lohn- und Einkommensteuer ist eine der Haupteinnahmequellen der Gemeinde. Und: Wenn mehr Menschen in der Gemeinde leben, teilen sich auch mehr Menschen die grundlegenden Kosten zum Erhalt der Infrastruktur. Keine Frage also: Wir müssen weiterhin Wohnraum bieten. Damit junge Menschen aus der Gemeinde hier bleiben oder zurückkommen - und auch, damit neue Menschen zuziehen. Klar ist dabei: Neben Bauplätzen muss es - gerade in Zeiten hoher Zinsen und Baupreise - vor allem attraktiven Wohnraum im Bestand geben. Da gibt es eine Menge Potential in unserer ländlich geprägten Sonnenscheingemeinde.

Was bedeutet das? Wir haben als SPD in einer Arbeitsgruppe bereits im Sommer 2023 Vorschläge erarbeitet. Wir wollen, dass Eigentümer Unterstützung bekommen, wenn sie in ihren Häusern oder in ungenutzten Nebengebäuden weiteren Wohnraum schaffen wollen. Hierzu soll die Gemeinde gemeinsam mit Handwerkern und der Denkmalschutzagentur des Kreises ein kostenfreies Beratungsangebot schaffen. Ziel ist, dass Interessierte einen ersten, unverbindlichen Überblick bekommen können: Was kommt an Arbeitsaufwand auf sie zu? Wieviel Geld müssten sie investieren? Was können Sie an Miete erwarten?

Mietwohnungen für alleinstehende Menschen, für Auszubildende, für junge Paare und Familien braucht es. Nicht alle können oder wollen sich früh im Leben festlegen mit Wohneigentum. Auch für sie müssen wir Wohnen ermöglichen. Und ein Vorteil vom Wohnen im Bestand: Es ist nachhaltig, klimaschonend und ohne weiteren Flächenverbrauch. Wir arbeiten daher weiter daran, dass die Gemeinde unsere Idee umsetzt. Wir arbeiten an weiteren Ideen und Projekten. Und wir freuen uns, wenn Sie dazu ebenfalls Ideen haben und mit uns ins Gespräch kommen. Schreiben Sie uns gerne!

info@spd-ebsdorfergrund.de

Mehr Frauenpower braucht die Politik!

Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus – sind aber in allen politischen Gremien unterrepräsentiert. Im Ebsdorfergrund ist das besonders deutlich: 4 Frauen gehören der Gemeindevertretung mit ihren 31 Sitzen an - 12,9 Prozent. In Fronhausen sind es wenigstens 21,7 Prozent, in Amöneburg 34,7 Prozent.

Damit die Politik die Interessen möglichst vieler Menschen vertreten kann ist es wichtig, dass möglichst viele unterschiedliche Menschen in der Politik sind - Frauen und Männer, jung und alt, Eltern, Senioren und ganz verschiedene Berufs- und Interessengruppen. Für diese Vielfalt zu sorgen ist die Aufgabe der politischen Parteien.

„In Gesprächen merke ich immer wieder, dass gerade Frauen erstmal zu-

rückhaltender sind. Sie sind klug und kompetent, haben großes Interesse, sich einzubringen. Sie wollen aber gut vorbereitet sein. Sie möchten gerne erst wissen, was da auf sie zukommt - ob sie das überhaupt können“, so die Fraktionsvorsitzende Patricia Grähling. „Klar ist: Politik können alle. Und klar ist auch: Es braucht mehr Frauenpower in unseren Parlamenten!“

Wir haben daher ein Mentoring-Programm für Frauen beantragt, das in der Dezembersitzung beschlossen werden soll. Die Gemeinde soll es zum Jahresbeginn 2025 ausschreiben - im Frühjahr soll es losgehen. Denn: im Frühjahr 2026 sind Kommunalwahlen. Wer zur Wahl antreten will, muss sich bis Herbst 2025 dazu entscheiden. „Wir wollen Frauen zeigen, dass wir sie in

der Politik brauchen - und ihnen einen Einblick geben in die Arbeit auf kommunaler Ebene. Damit sie für sich gut vorbereitet entscheiden können, dass sie auch mitmachen wollen!“

so Grähling. Das Programm soll parteiunabhängig laufen mit allen Frauen aus dem Gremium, die Interesse haben, Einblicke in die Arbeit zu geben.

Sie haben Interesse? Schreiben Sie uns und wir senden Ihnen die Ausschreibung zu, sobald die Gemeinde diese gemacht hat.

Patricia-Graehling@t-online.de



Aus den Ortsteilen



Mit kreativen Ideen mehr erreichen

In den Ortsteilen hat sich auch in diesem Jahr einiges verändert - mit viel Tatkraft verschiedener Akteure und mit kreativen Ideen. Eine kleinste Auswahl an Beispielen:

Mehr als 20 Jahre Wartezeit, mehr als 1,5 Jahre Bauzeit - Ebsdorf hat lange gewartet, dass das Land die desolate Ortsdurchfahrt saniert. Dank Hartnäckigkeit und kreativer Ideen von Ehrenbürgermeister Andreas Schulz und Zustimmung der Gemeindevertretung übernahm Ebsdorfergrund die Bauherrschaft. Ergebnis: Die Straße wurde im März 2024 fertig. Das Land wollte erst 2025 beginnen. Weil wir die Straßenbeiträge vor 25 Jahren ab-

geschafft haben, hat das den Anliegern 300.000 Euro gespart.

Und in Heskem? Die Einkaufsoase mit Edeka floriert, im InterKom geht es mit großen Schritten voran. Die neue Fahrradanlage bei der Gesamtschule ist fertig. Ein tolles Projekt, das von Kreis und Kommune umgesetzt wurde - noch vereinbart von Marian Zachow und Andreas Schulz, zu Ende gebracht und eröffnet von deren Nachfolgern.

Wer kennt die Höfe in Dreihausen? Sicherlich bald mehr Menschen. Denn: Der Arbeitskreis Dorfgeschichte wird die Höfe digital rekonstruieren - und Geschichte erlebbar machen.

Möllner pflastern ihren Gehweg in Eigenleistung

Es hat im Ebsdorfergrund seit Jahrzehnten Tradition: Anlieger helfen beim Pflastern der Gehwege vor ihrer Haustüre - und sparen damit bares Geld. Zugleich bekommt die Gemeinde ansehnliche Gehwege statt Flickenteppiche aus Asphalt. Flicker entstehen, wenn Versorger an Leitungen müssen - und die geöffneten Stellen mit Asphalt schließen. Sind die Gehwege gepflastert,

gibt es weniger Flicker nach Arbeiten an Leitungen. Gemeinde, Optik und Geldbeutel gewinnen - dank engagierter Bürgerinnen und Bürger, so wie kürzlich in Mölln.

Um diese Tradition festzuschreiben, haben SPD und Grüne beantragt, dass Gehwege grundsätzlich gepflastert werden sollen - egal, ob neue Gehwege oder bei Sanierungen. Es wurde beschlossen!

Ein FriedWald für Rauschholzhausen

Zum Leben gehört auch der Tod - und so muss sich die Gemeinde auch mit dem Thema Bestattungen auseinandersetzen. Und auch mit den veränderten Wünschen. So möchten immer mehr Menschen ihre letzte Ruhestätte unter einem



Baum finden. Längst hat die Gemeindevertretung den Weg frei gemacht, damit auf den Friedhöfen in den Ortsteilen Baumbestattungen möglich gemacht werden können.

Wir haben uns im Ebsdorfergrund auch auf den Weg gemacht, einen Bestattungswald in Rauschholzhausen zu ermöglichen. Auf rund 60 Hektar Wald soll hier ein idyllischer, ruhiger Ort inmitten der Natur entstehen, an dem Menschen ihre Liebsten zur letzten Ruhe im Urnengrab betten können.

Heskem: Neues Leben im alten Bürgerhaus

Das alte Bürgerhaus im Ortskern hat einen neuen und sehr sinnvollen Zweck: Hier können bis zu neun in Not geratene Kinder und Jugendliche ein Zuhause finden. Sie leben dort mit Fachpersonal des St. Elisabeth-Vereins. Möglich gemacht hat dies ein ambitionierter Handwerker mit Herz aus Rauschholzhausen. Er hat sein Konzept für einen klimaneutralen, denkmalgerechten Umbau umgesetzt und ermöglicht damit, dass das Gebäude in Heskem für einen sozialen Zweck zur Verfügung steht. Ein tolles Projekt, für das wir gerne ermöglicht haben, dass das Gebäude aus der Hand der Gemeinde in private Hand günstiger verkauft wird.



Danke liebe Ehrenamtliche!

Es zeigt sich das ganze Jahr - aber besonders in der Vorweihnachtszeit: Ohne Sie alle - in den vielfältigen Vereinen, Gruppierungen, in Feuerwehr und Jugendarbeit - wäre unser Ebsdorfergrund nicht, was er ist. Dank Ihnen gibt es Zusammenhalt, Sicherheit und viele Angebote für Jung & Alt in allen Ortsteilen. Sie gestalten aktuell auch in der stressigen Vorweihnachtszeit wieder viele Veranstaltungen im Advent, bei denen die Menschen zusammenkommen und bei denen niemand alleine bleiben muss. Der beste Weg für ein gutes Miteinander! Ohne Sie alle im Ehrenamt wären unsere Dörfer nicht, was sie sind... Danke dafür! Bitte bleiben Sie weiter so engagiert - wir werden unseren Teil beitragen und Sie bestmöglich dabei unterstützen!

Aus der Gemeindevertretung

Themenvielfalt: Wir sind aktiv für unseren Ebsdorfergrund!

Das Jahresende ist immer eine beliebte Zeit für einen Jahresrückblick. Was haben wir seit der Kommunalwahl 2021 erreicht? Wir haben die Kinderbetreuung ausgeweitet, wir haben uns mit nachhaltiger Energieversorgung befasst, mit dem Ausbau der Jugendarbeit und mit Unterstützung der Landwirtschaft. Wir haben Baumpflanzaktionen beantragt und wir haben Vereine gefördert - mit der Grundförderung und künftig mit einer neuen, bedarfsgerechten Förderrichtlinie. Dabei vergessen wir niemanden: Wir haben Verkehrsschauen gefordert - für sichere Schulwege. Wir setzen uns für Barrierefreiheit ein, etwa beim Ausbau der Bushaltestellen. Dabei vergessen wir nie unsere Geschichte und unterstützen Projekte

Barrierefreiheit
Baumpflanzungen
Dorfgeschichte
Jugendforum
Sicherheit
Infrastruktur
Vereinsförderung
Bestattungen
Landwirtschaft
Kinderbetreuung
Beteiligung
Nachhaltigkeit
Sportförderung
Energieversorgung
Jugendarbeit
Solarberatung
Verkehrsschauen

aus den Kulturvereinen, etwa zu den Höfen in Dreihausen.

In den nächsten Jahren stehen darüber hinaus auch noch einige wichtige Themen für die Gemeinde an. Dazu gehören für uns u.a.:

- Ausstattung der Feuerwehren nach dem neuen Bedarfs- und Entwicklungsplan

- die weitere schrittweise Sanierung von Straßen, Kanälen und Brücken
- ein Kunstrasenplatz für Vereinssport und Jugendarbeit
- Ausbau der Jugendarbeit und der Jugendbeteiligung
- Ausbau der Vereinsförderung
- Wirtschaftsförderung

Haushalt: Ausgaben steigen

Der Haushalt 2025 ist noch nicht beschlossen, wurde bisher vom Bürgermeister eingebracht und in Teilen im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Zu den Zahlen also nur ein erster Kommentar. Eine ausführliche Bewertung folgt.

Es ist deutlich, dass die Entwicklung der Gemeindefinanzen bedenklich ist und herausfordernde Jahre warten. Der Jahresabschluss im Ergebnishaushalt beträgt prognostizierte **-903.043,17 EUR**. Die wesentlichen Ausgaben der Gemeinde sind in den letzten zwei Jahren sprunghaft angestiegen. Unter anderem bei den Personalkosten seit dem Haushalt 2023 mit einem Zuwachs um 34% von 6.156.052 EUR auf 8.233.375 EUR. Gegenfinanziert wird das durch Einnahmen, z.B. dem Einkommenssteueranteil, die jedoch diese Kostensteigerungen nicht auffangen werden.

Der Erfolg des Ebsdorfergrunds beruhte immer auf einer soliden Finanz- und Haushaltspolitik. Das muss immer im Mittelpunkt stehen und die Finanzpolitik strategisch so ausgerichtet werden, dass wir ausgeglichene Haushalte aufstellen können und die kommenden Pflichtaufgaben und -investitionen (Kita, Feuerwehr, Kunstrasenplatz) möglich sind. Mitunter kann es notwendig werden, einen Teil der Investitionen über günstige Kredite zu finanzieren.

Deutlich ist aber auch: Diese Entwicklung ist nicht alternativlos.

Christian Justus: Deshalb bin ich dabei!

Mein Name ist Christian Justus (36 Jahre) und ich möchte mich zukünftig aktiv im Arbeitskreis Wirtschaft/Finanzen der SPD einbringen. Ich bin Familienvater und lebe bereits



seit meiner Geburt in der Gemeinde Ebsdorfergrund, konkret in Heskem-Mölln. Durch die große Verbundenheit mit meiner Heimat liegt mir eine solide und nachhaltige Finanz- und Wirtschaftslage besonders am Herzen.

Mein Interesse an wirtschaftlichen und finanziellen Themen sowie der Wunsch, die Wirtschafts- und Finanzlage des Ebsdorfergrund weiterhin auszubauen, motivieren mich,

diese Entwicklung aktiv mitzugestalten. Als Parteiuabhängiger möchte ich die Liste der Grundpartei SPD verstärken. Die Politik der Grundpartei möchte ich mit effizienten und modernen Lösungsansätzen zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unterstützen.

Ich bin überzeugt, dass ich durch mein Engagement, meine Kenntnisse und Fähigkeiten, sowie durch meine beruflichen Erfahrungen dazu beitragen kann, die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gemeinde positiv voranzutreiben und innovative Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu finden.